



**Niederschrift zur Bürgerversammlung am Donnerstag, den 21.11.2024
im Schyren-Saal der Klosterschenke Scheyern**

Beginn: 19.08 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Anwesende

Vorsitzender: Manfred Sterz, 1. Bürgermeister

Mitglieder des Gemeinderates:

Johannes Baumeister

Josef Breitsameter

Matthias Deysenroth

Markus Fiederer

Tilly Grubwinkler

Andreas Mahl, 3. Bürgermeister

Xaver Ostermeier

Dieter Schwab

Vertreter der Verwaltung:

Pamela Hagl, Geschäftsleitung und Schriftführerin

Andreas Päsler, Bauverwaltung

Andreas Demmelmeier, Tiefbauamt

Vertreter der Bürgerenergiegenossenschaft (BEG) Pfaffenhofen:

Andreas Herrschmann

Vertreter der Feuerwehr:

1. Kommandant der Feuerwehr Winden, Tobias Bergmayer

2. Kommandant der Feuerwehr Winden, Robert Bergmayer

Bürgerbeteiligung:

60 Bürgerinnen und Bürger

Vertreter der Presse:

Erich Engl vom Pfaffenhofener Kurier

Vorstellung der Gemeinde-Präsentation

mit dem Jahresrückblick der gesellschaftlichen Ereignisse mit Ehrungen, Feierlichkeiten, Rückblick und Ausblick auf 2025 der Verwaltung mit dem Hochbauamt, Tiefbauamt und der Neuen Ortsmitte. Entwicklung der Einwohnerzahlen (aktuell 5.070), Personalstand und Finanzbericht mit Vermögens- und Verwaltungshaushalt.

Schwerpunktthema Windkraft

Frau Federl hielt einen Vortrag zur geplanten Windkraftnutzung im Klosterwald. Sie wies darauf hin, dass durch die Windräder die Optik des Waldes sowie der Erholungswert erheblich beeinträchtigt werden könnten. Besonders betonte sie die Störung des Landschaftsbildes und die mögliche Zerstörung von Waldflächen, was zu einem Verlust des Klosterwalds als Gesamtwert führen würde. Sie plädierte dafür, sowohl das Kloster als auch den Wald als Einheit zu schützen, insbesondere da der Wald ohnehin schon durch den Klimawandel geschädigt sei. Die Erhaltung eines naturnahen Mischwaldes und des Waldes als Naherholungsgebiet wurde als besonders wichtig hervorgehoben. Frau Federl kündigte eine Unterschriftensammlung an, die dem Kloster übergeben werden soll, und verwies darauf, dass es während der Auslegung des Regionalplans eine Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung geben werde.

Im Anschluss daran erklärte Bürgermeister Sterz, dass der Planungsverband bereits mögliche Flächen für Windkraftanlagen veröffentlicht habe. Allerdings könnten die Gemeinden Ingolstadt, Manching und Schrobenhausen aufgrund der Nähe zum Flughafen keine Flächen zur Verfügung stellen. Bis Anfang 2025 hätten die Gemeinden und die Bürger die Möglichkeit, Stellungnahmen zum Entwurf des Regionalplans abzugeben. Weitere Informationen dazu würden auf der Gemeindehomepage veröffentlicht, und zusätzlich werde die Gemeinde eine Umfrage zum Thema Windkraft durchführen.

Herr Herrschmann erläuterte die Rahmenbedingungen für die Windkraftnutzung. Er erklärte, dass in ganz Bayern ein Flächenziel von 1,8% für Windkraftanlagen erreicht werden müsse, wobei in der Region 10 bereits 4% der Fläche als mögliche Windkraftflächen vorgesehen seien. Sollte das Ziel von 1,8% nicht erreicht werden, würden lediglich die gesetzlichen Abstandsregeln gelten, die jedoch weniger streng sind als die im Regionalplan vorgesehenen. Es handele sich um die erste Auslegung des Plans, eine zweite werde folgen, und der gesamte Prozess würde noch längere Zeit in Anspruch nehmen.

Fragen aus der Bevölkerung:

➤ Details zum Thema Windkraft im Klosterwald

Frage: Wo finden sich Details zum Thema Windkraft im Klosterwald?

Antwort: Der Link zu den relevanten Informationen wird auf der Startseite der Gemeindehomepage veröffentlicht. Zusätzlich weist der aktuelle Teilflächennutzungsplan der Gemeinde bereits mögliche Windkraftstandorte im Klosterwald aus.

➤ Standpunkt des Klosters als Waldeigentümer

Frage: Was sagt das Kloster als Eigentümer des Waldes?

Antwort: Das Kloster möchte die Bürgerschaft in den Entscheidungsprozess einbinden.

➤ Rechtliche Aspekte bezüglich Windkraftanlagen

Frage: Kann gegen den Willen des Eigentümers ein Windrad errichtet werden, wenn das Flächenziel von 1,8% nicht erreicht wird?

Antwort: Nein, ein Windrad kann nur gebaut werden, wenn der Eigentümer dies wünscht.

- Informationsveranstaltung zur Windkraft
Frage: Wird vor der Umfrage eine Informationsveranstaltung stattfinden?
Antwort: Ja, eine Informationsveranstaltung wird Anfang 2025 von der Gemeinde organisiert.
- Bürgerbeteiligung im Prozess
Frage: Plant die Gemeinde eine Bürgerbeteiligung?
Antwort: Aktuell steht dies noch nicht fest, aber es wird darüber nachgedacht.

Fragen, Wünsche, Anregungen

⇒ *bedeutet: Antwort von Bürgermeister Manfred Sterz*

Neue Grundsteuer ab 01.01.2025

⇒ Im Haupt- und Finanzausschuss wird die neue Grundsteuer in der Sitzung am 20.11.2024 behandelt. Die Verwaltung hat den Vorschlag gemacht, die derzeitigen Steuersätze beizubehalten. Dies würde zur Folge haben, dass bei der Grundsteuer A ein Defizit von 18.000 € entsteht, während bei der Grundsteuer B ein Überschuss von 188.000 € erwartet wird. Die Entscheidung fällt der Gemeinderat in der Sitzung im Dezember 2024.

Sachstand Wärmeplanung

⇒ Der Antrag zur Wärmeplanung ist derzeit noch in Bearbeitung. Ein endgültiger Bescheid hierzu liegt noch nicht vor.

Haushaltslage: Wie sehen das die Verantwortlichen und wie ist der Kostenstand der Neuen Ortsmitte?

⇒ Die Kostenberechnung für die Entwicklung der neuen Ortsmitte beläuft sich auf insgesamt 14,8 Millionen Euro. Es wird eine Kostensteigerung von rund 14,8 % erwartet. Die Refinanzierung soll durch den Verkauf von Grundstücken erfolgen, jedoch wird dies zeitlich verzögert, sodass die Einnahmen aus den Verkäufen erst in der Zukunft zur Verfügung stehen werden.

Anbau Treppenhaus / Giebel der alten Waldbauernschule - Denkmalschutz

Was hat man sich dabei gedacht?

⇒ Das Gesamtprojekt wurde von einem Architekten umgesetzt, der den Wettbewerb für das Vorhaben gewonnen hat. Die Gestaltung der Fassade am Giebel der Waldbauernschule wurde in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde entwickelt.

Tag der offenen Tür – Problematik Fußböden:

⇒ Diese Problematik ist auf klimatische Bedingungen zurückzuführen, die zu einer Veränderung des Bodenmaterials führten. Dieses Thema wird bereits über die Versicherung bearbeitet.

Sachstand VGI-Flexi – Finanzierung Weiterbetrieb

⇒ Der Flexibus wird sehr gut angenommen und ist ein wichtiger Bestandteil der Verkehrsinfrastruktur. Eine weitere Förderung für das Projekt wurde bereits genehmigt, sodass die Fortführung und Ausweitung des Angebots gesichert ist.

Erfüllt Scheyern die Quote für die Flüchtlingsunterbringung?

- ⇒ Ja, die Gemeinde erfüllt die Quote zur Flüchtlingsunterbringung. Aktuell sind in der Caritas-Einrichtung 80 Personen untergebracht, in Gebäude 9 rund 30 Personen. Die Gemeinde liegt mit ihrer Unterbringungsquote im oberen Drittel im Vergleich zu anderen Kommunen. Zusätzlich gibt es auch Unterbringungen in privaten Haushalten.

Umlegung der Kosten der Kläranlage soll gerecht verteilt werden

- ⇒ Die Kosten für die Sanierung der Kläranlage sollen gerecht auf die betroffenen Grundstücke verteilt werden. Eine Begutachtung der betroffenen Flächen und Grundstücke wird durchgeführt, um die genaue Verteilung nach den Vorgaben der Satzung vornehmen zu können. Die Entscheidung ob die umlagefähigen Investitionskosten mit Verbesserungsbeiträgen oder durch Abwassergebühren vereinnahmt werden fällt in der Sitzung im Dezember 2024.

Warum müssen auch die Einwohner von Euernbach zur Kläranlagensanierung beitragen?

- ⇒ Die Kosten für die Sanierung der Kläranlage werden im Rahmen einer Solidargemeinschaft auf alle Einwohner verteilt.

Scheyern, 05.02.2025

Manfred Sterz
1. Bürgermeister

Pamela Hagl
Schriftführerin